

148/60B-61A

*ist also disen monat zalt das ich nichts dar bey schuldig blibe. Zu wüssen ist es das ich der Frauen die 152 gl. 3 ss nit gäben hab, welche ich wägen des kärnen aus gäben hab wie in dem Augsten ales zu finden ist, und ich für beydt monat zalt habe und nichts dar bey schuldig blibe"*

"Hanss schwarzenbach

*wolffgang landtwing*

4 20  
3  
3  
10 20  
6  
4 20  
. . 20  
21 20"

3  
3  
6

- 1) Von hier weg bis zum Total von 52 Mäss ist der Text durchgestrichen.  
2) s. Zurlaubiana AH 148/51

---

Glossen von Beat Jakob II. Zurlauben  
AH 148, 195-196 - Blatt 196<sup>v</sup> leer

148/61

[1727?]

A

AUFSTELLUNG [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN BEZÜGLICH SEINER SALZ-  
GESCHÄFTE]

---

"Verzeichnus was ich de 1726 für salz Empfangen hab von Zürich hab ich 138 fass, bringt ahn gelt R 2346, jtem von Eglisau 41 fass, macht ahn gelt R 656, summa 3002 R, daran haben die hr. Empfangen 2274 R, restiert noch zu bezahlen 728 R."

---

AH 148, 197<sup>r</sup>

148/61A

[1728?]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN EINEN UNBEKANNTEN ZÜR-  
CHER? WOLLHÄNDLER]

---

"Mit Underthänigstem Respect, berichte dieselbe, dass mich wegen der Wullenspunst bey uns [in Zug] jnformierth hab, dass wan ich von derselben haben wolte bey Meinem hochgertisten herrn, welcher auch Ein der gleichen trafique habe anmelden, als Nimbt Meine Wenigkeit